
48/BI XXIV. GP

Eingebracht am 18.09.2012

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Bürgerinitiative

Bürgerinitiative Kinderrechte

Die Bürgerinitiative Kinderrechte setzt sich für die Verbesserung der Rechte der Kinder und gegen willkürliche Fremdunterbringungen ein.



Parlament Wien

Sg. Damen und Herren,

Wien, 16.9.2012

Die Bürgerinitiative Kinderrechte versteht sich als Sammelbecken und Sprachrohr aller Gleichgesinnten.

Wir setzen uns aus namhaften Organisationen und Einzelpersonen zusammen, die sich für die Rechte von Kindern und Eltern bzw. Bezugspersonen einsetzen.

Unsere Forderungen, die wir ausgearbeitet — nach Erlangen des Petitionsrechtes - vorlegen möchten, sind:

- **Gemeinsame Obsorge für beide Elternteile (von Geburt an)**
- **Verpflichtende Mediation vor Familienverfahren**
- **Beschleunigte Familienverfahren bei Gericht (Verfahren dauern heute bis zu 5 Jahren und länger)**
- **Verbot der praktischen Anwendung der projektiven Testverfahren bei Begutachtungen (diese entsprechen nicht mehr den heutigen Standards)**
- **Anerkennung und gesetzliche Regelungen zur Elterlichen Entfremdung**
- **Eine Komplettreform der Jugendwohlfahrt (Transparenz, Nachvollziehbarkeit, Effizienz)**
- **Übernahme der gesamten Kinderrechtskonvention in den Verfassungsrang**
- **Eine gut ausgebaute Kinderbetreuung unter Einbeziehung der Wahlmöglichkeit der Eltern**
- **Eine vernünftige Bildungsreform (für die Zukunft unserer Kinder)**

Da dies von mehr als 500 Personen unterstützt wurde, ersuchen wir um Eintragung als

Parlamentarische Bürgerinitiative.

Vielen Dank und freundliche Grüße

Dr. Angelika Schlager, Kerstin Freudenberg

 <http://kinderrechtsinitiative.npage.at>

 <https://twitter.com/BIKinderrechte>

 <http://www.facebook.com/burgerinitiative.kinderrechte>

 bj.kinderrechte@gmail.com

Das Recht des Kindes steckt noch in Kinderschuhen



Ohne staatliche Maßnahmen wie Kindergeld, Steuererleichterungen und Sozialleistungen hätte die Armutsrate unter Familien mit Kindern bei 17,5 Prozent gelegen – mehr als doppelt so viel wie die gemessenen 7,3 Prozent.
<http://www.unicef.at/kinderarmut.html>



Bild 1: <http://aix.badische-zeitung.de/piece/00/td/8b/81/16616225.jpg>

Bild 2: Aktion Kinderschuhe für Sorgerecht www.viv.de

<http://www.google.de/imgres?q=kinderarmut+%C3%B6sterreich&um=1&hl=de&sa=N&biw=1201&bih=811&tbn>

Wir fordern:

- Gemeinsame Obsorge für beide Elternteile (von Geburt an)
- Verpflichtende Mediation vor Familienverfahren
- Beschleunigte Familienverfahren bei Gericht (Verfahren dauern heute bis zu 5 Jahren und länger)
- Verbot der praktischen Anwendung der projektiven Testverfahren bei Begutachtungen (diese entsprechen nicht mehr den heutigen Standards)
- Anerkennung und gesetzliche Regelungen zur Elterlichen Entfremdung
- Eine Komplettreform der Jugendwohlfahrt (Transparenz, Nachvollziehbarkeit, Effizienz)
- **Übernahme der gesamten Kinderrechtskonvention in den Verfassungsrang**
- Eine gut ausgebaute Kinderbetreuung unter Einbeziehung der Wahlmöglichkeit der Eltern
- Eine vernünftige Bildungsreform (für die Zukunft unserer Kinder)

Zur Unterstützung unserer Anliegen sammeln wir Kinderschuhe¹ die Ihren Kindern zu klein geworden sind. Kinderarmut ist auch in Österreich ein Thema². In diesem Zusammenhang wollen wir der 1. Präsidentin des Nationalrates die gesammelten zu klein gewordenen Schuhe als Spende zur Weitervermittlung überreichen.

Bitte helfen Sie mit!

Kontaktdaten:

Dr. Schlager Angelika	bl.kinderrechte@gmail.com
Freudenberg Kerstin	bl.kinderrechte@gmail.com
Goldinger Martin	bl.kinderrechte@gmail.com
Fürdank-Heil Herbert	herby210269@gmx.at
Humanes Recht	humanesrecht@gmail.com

¹ Projektleitung: Bürgerinitiative (Dr. Schlager A., Freudenberg K., Goldinger M.), Initiative humanes Recht (Fürdank-Hell H.)

² "Report Card 10: Measuring Child Poverty. New league tables of child poverty in the world's rich countries."

Parlamentarische Bürgerinitiative betreffend				
BÜRGERINITIATIVE KINDERRECHTE				
Erstunterzeichner/in				
Name	Anschrift	Geb. Datum	Datum der Unterzeichnung	Eingetragen in die Wählerevidenz der Gemeinde
Dr. Angelika SCHLAGER				
Unterstützungserklärungen:				
Name	Anschrift	Geb. Datum	Datum der Unterstützung	Unterschrift
Dr. JOHANN MISSLIWETZ				
Helmut Singer				
MISSLIWETZ Frantiska				
Schneider Albert				
WINISCH ALFRED				
MÄNNL Gerhard				
Werner WEBER				
Dressel Markus				